

INHALT

Vorwort des Autors	7
Ernst Kozlicek: „Der Turl war ein Vorbild“	8
Anton „Toni“ Polster: „Turl war wie ein Tänzer“	9

TEIL 1

1927-1945

Theodor Wagners Kindheit und der Weg zum Fußball

Unbeschwert trotz harter Zeiten	17
Fußball als Identifikationsfaktor	24
Die Arbeiterschaft in der Krise	29
Alles dreht sich um den Fußball	32
Die Karriere beginnt	38
Der Alltag in Kriegszeiten	44

TEIL 2

1943-1962

Die Fußballkarriere des Turi Wagner

Franziska	61
Der Krieg rückt näher	65
Unter russischer Besatzung	69
Das erste Länderspiel und ein Mentor für Turi	78
1946/47 – eine denkwürdige Saison	87
Ein Profi muss viel reisen	99
Die Tourneen	108
Mediale Aufreger	119
Eleganz trotz schwierigen Materials	125
Ein weiterer Skandal	129
Wagner als Stütze des Nationalteams	133
Das ewige Duell mit Rapid	137
Der Schrebergarten	140
Wenn einer eine Reise macht ...	145
Die Weltmeisterschaft 1954	158
Zurück im Liga-Alltag	192
Die Ungarn in Wien	203

Ein Drama führt zum Bruch mit Österreich	209
Turl, das Schlitzohr	213
Der Bruch mit der Wacker	216
Ein Neubeginn in Linz	222

TEIL 3

1963–2020

Turl Wagner als Unternehmer und Privatmann

Das Schuhgeschäft	233
Turl Wagner und die Wacker Wien	241
Die Alten Internationalen	254
Familie und Freunde	266
Nachwort des Autors	288

ANHANG

Die Geschichte der Wacker vor Turl Wagner	293
Turl Wagner im Gespräch über fußballerische Wegbegleiter	301
Dank	320
Glossar	321
Literatur, Zeitungen und Links	324
Bildnachweis	326